

**ser schreiben ...**

ere Leser das Wort, klar  
Meinung sagen, so lange  
dem Pressegesetz deckt,  
ungen und persönliche  
und keine persönliche  
im Inhalt hat. Die Meinung  
muss sich nicht mit der  
aktion decken. Anonyme  
icht veröffentlicht werden.  
Änderungen und Kürzun-  
m Verständnis.

**ihre Meinung**

**e unerwünscht?**

Weissenbach war ich über  
mal in der Woche Tagesgast.  
Zehner-Blocks konnte ich  
bestimmten Tag der Woche  
iniger Zeit war eine Anmel-  
on Woche zu Woche in der  
h.

eine Anmeldung nur mehr  
gewünschten Termin telefo-  
orden.

e diesbezüglich in der Rezep-  
in sehr bestimmender Form  
cht mehr anders möglich sei.  
weise widerspricht dem von  
mer wieder gesprochenen  
agesgast ist willkommen!"

lomschi, Schoßbachstraße 22  
9400 Wolfsberg

**ter laden zur  
ntierungsmesse**

to „14 Jahre, was nun?“ findet  
Dienstag, 16. November, im  
von 17 bis 20 Uhr die diesjäh-  
Berufsorientierungs- und Bil-  
. Dabei werden sich folgende  
seinrichtungen und Betriebe  
: Berufsbasischule-Polytech-  
'olfsberg, das Berufsinforma-  
: Arbeitsmarktservice, Berufs-  
ntierung Kärnten, die Fachbe-  
berg (Lehre mit Matura), die  
Sozialberufe St. Andrä, die  
hen Fachschulen St. Andrä  
e Gartenbauschule Ehrental,  
chulen BORG, HTL, HLW  
e Kärntner Tourismusschule  
LVA Ferlach (Technik-Kunst-  
Lavantaler Firmen Geislin-  
Iermes Schleifmittel GmbH &

ater laden die Schülerinnen  
vierten Klassen Hauptschulen  
zu dieser Informationsveran-  
rzlich ein.

**herer“ Weg  
ühl-Wohnung**



# Hauptschule Lavamünd wurde für ein Radioprojekt ausgezeichnet

Zum zweiten Mal in Folge konnten SchülerInnen der Hauptschule Lavamünd einen ausgesprochen begehrten Anerkennungspreis bei einem europaweiten Medienbildungswettbewerb einheimsen. Die eingereichte Radiosendung „Happy Hour“ konnte die Fachjury auf der ganzen Linie überzeugen.

Elf SchülerInnen der Informatikschwerpunkt-klasse 4a der Hauptschule Lavamünd (Klassen-vorstand Annemarie Kolbenbauer) wurden für ihr Radioprojekt „Happy Hour“ kürzlich vom Unterrichtsministerium in der Kategorie „Medienbildung“ mit dem diesjährigen Media Literacy Award-Anerkennungspreis ausgezeichnet. Entstanden ist das Projekt im Rahmen der interkulturellen Medienwerkstatt Lavanttal und darüber hinaus während des Schuljahres 2009/2010 unter der Projektleitung der Lehrkräfte Margit Meyer und Herbert Kienzer.

Die SchülerInnen Julia Kastionig, Christoph Lamprecht, Selina Leitner, Valerie Logar, Bernadett Maier, Alexander Thonhauser, Julia Thümmeler, Christine Tschreschnig, Melanie Woltsche, Tabea Hansche und Chris Herzele erhielten im Rahmen der „Interkulturellen Medienwerkstatt Lavanttal“ in einem dreitägigen Radio-Workshop vom damaligen Leiter des Kärntner Medienzentrums, Rudolf Steiner, eine Einschulung in die Technik des Radiomachens. Die Projektarbeit „Happy Hour“ - eine Stunde Radiosendung - entstand im Laufe des Schuljahres 2009/10. Ein „making of“ und der Trailer wurde am 22. Juni 2010 im Kultursaal Lavamünd neben den anderen schulischen Projekten der interkulturellen Medienwerkstatt präsentiert.

Die Auszeichnung freut natürlich auch den provisorischen Schulleiter Werner Sternjak, zumal man den begehrten Preis im Vorjahr schon einmal, damals im Bereich Film, nach Lavamünd holen konnte. Der MLA ist ein europäischer Medienbildungswettbewerb, welcher vom Ministerium alljährlich für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen ausgeschrieben wird. Der Wettbewerb fördert den kreativen und kritischen Umgang mit Medien aller Art.

Die Einreichungen in den Kategorien Video, Radio, neue Medien und Print können in allen

Genres, wie Minidramen, dokumentarischen sowie experimentellen Arbeiten, Websites, Games, Fotos, Features, Hörspiele, Weblogs oder Podcasts ausgeführt werden und sollen innovativ witzig, originell, spannend und/oder experimentell sein. Eine hochkarätige Jury, bestehend aus der Journalistin Beate Firlinger, der Filmregisseurin Nina Kusturica, Diagonale-Intendantin Barbara Pichler, Kulturmanager David Röthler und Peter Schernhuber vom Internationalen Jugend-Medien-Festival, bewertete die eingereichten Arbeiten.

„Was eine unterhaltsame und gut strukturierte Radiosendung ausmacht, zeigt ‚Happy Hour‘ auf erfrischende Weise. Hier wird Sprache als zentrales Element des Mediums in spielerischen und verfremdeten Abwandlungen kreativ eingesetzt. Neben der Auseinandersetzung, was ‚Unterhaltung‘ für uns bedeutet, lockern Sketche und humorvolle Einlagen das Rahmenprogramm gekonnt auf. Neben der eigentlichen Sendung offenbaren auch die ausführliche Projektdokumentation sowie das ‚making of‘, dass das vorliegende Projekt mit großer Begeisterung fürs Radiomachen und hoher Einsatzbereitschaft realisiert worden ist,“ begründete die Jury ihre Entscheidung zugunsten des Lavamünder Projekts.

Das begleitende Festival ging im Wiener Museumsquartier über die Bühne, wo die LavamünderInnen nach einer kurzen Projektpräsentation auch den begehrten Preis übernehmen konnten. Insgesamt gab es 450 Einreichungen, aus denen die 20 Preisträger ermittelt wurden. Vier Auszeichnungen gingen nach Kärnten und eine davon ins Lavanttal.

Ein Hinweis: Die Schüler-Radiosendung „Happy Hour“ wird im ÖRF-Webradio am Montag, dem 15. November, und am Dienstag, dem 16. November, unter [oe1.orf.at/campus](http://oe1.orf.at/campus) jeweils von 19.30 bis 20 Uhr ausgestrahlt und ist auch unter [www.schuelerradio.at](http://www.schuelerradio.at) zu finden.



Die PreisträgerInnen der HS Lavamünd mit ihren ProjektbetreuerInnen und dem provisorischen Schulleiter Werner Sternjak (4. v. li.). Foto: Emhofer

**TA**

Frantscl  
lud kürz  
des unte  
fahrt. M  
Lavantta  
genfurt  
ging es v  
auf das I  
Gasthau  
anschie  
unterno:  
Gurktal  
zurück  
beim B  
Michael  
eingelad  
Herbst:  
konnten

Frantsc  
der tradi  
de-Orts  
statt. Ob  
Team (R  
Claus Ki  
Kinder l  
allem v  
rutsche  
genug b  
men an  
sich übe  
bad.

Wolfsb  
läumsfe  
23. Okt  
berg ein  
Sportref  
„Mr. Al  
mit den  
und D  
Jugendf  
Zur Gal  
700 Pe  
Vzbgm.  
mit seir  
Auszeic  
ger kon  
Verleihu

St. An  
besucht  
Museum  
den sie  
in das C  
Führun  
Gruppe  
Tag ger  
im Okt  
zu fele  
Christi  
Jahre u  
Geburt:

St. Pau  
ligt sich  
sportor  
Marsch  
der We  
sich za  
den, u  
durch  
Nach e